



Medieninformation

13.05.2019

Entdecken Sie das Museum für Kommunikation Nürnberg

Im Museum für Kommunikation Nürnberg (MKN) stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern und Schrift sowie mit Hilfe des Internets im Mittelpunkt. Auf rund 1200 Quadratmetern machen mehr als 400 Objekte dabei die Geschichte und die Funktionsmechanismen der Kommunikation erleb- und begreifbar. Interaktive Stationen laden Kinder wie Erwachsene ein, selbst aktiv Kommunikation zu gestalten, sei es in der Schreibwerkstatt, an der Rohrpost oder beim Architektenspiel. Mit diesem Konzept reiht sich das Museum für Kommunikation Nürnberg unter die modernsten Kommunikationsmuseen Europas ein.

Die Ausstellungsräume

Empfangen werden die Besucherinnen und Besucher von einer beeindruckenden medialen Installation der Firma Triad (Berlin), die mit Tönen, Bildern und Schrift die Fähigkeiten zu hören, zu sehen und zu schreiben thematisiert. Ein wesentliches Gestaltungselement der Dauerausstellung ist die auf die Inhalte abgestimmte Architektur. Im ersten Themenraum, der den Tönen gewidmet ist, erinnern halbkreisförmige Wände an Schallwellen. Hier erwarten die Besucher viele Klänge, Töne und Geräusche sowie Objekte von der Schlitztrommel bis zum Telefon, die akustische Botschaften hervorbringen oder übertragen. Ein wichtiges Thema ist die menschliche Sprache. Besucher können erfahren, wie wir sprechen lernen oder wie wir mit Sprache unsere individuellen und sozialen Beziehungen gestalten. An den Raum der Töne schließt sich der Raum der Bilder an. Hier erfahren die Besucher anhand von Filmen, wie wir, oftmals unbewusst, mit der Mimik und Gestik kommunizieren oder welche Rolle die Mode bei unserer Selbstdarstellung spielt. Aber auch die Bildsprache von Piktogrammen und Schildern sowie von Fotografie und Fernsehen werden in diesem Bereich thematisiert. Die Fähigkeit zu schreiben ist nach Hören und Sehen eine weitere Kommunikationsform des Menschen. Der Raum der Schrift ist als Linie angelegt, genau wie die Schrift, die aus einer Abfolge von einzelnen Zeichen besteht. Hohe Stelen zeigen Schriften aus frühen



Datum 13.05.2019

Hochkulturen und dokumentieren zugleich die Bedeutung des Schreibens für Wirtschaft, Staat, Religion, Wissensvermittlung und kulturelle Identität. Eine große Attraktion ist der Nachbau der Anfang des 13. Jahrhunderts vor Christus entstandenen Grabkammer des altägyptischen Kunsthandwerkers Sennedjem mit ihrer prachtvollen Ausstattung. Hier wird der Zusammenhang zwischen Kult und Schrift sehr anschaulich erlebbar. In der Geheimwerkstatt erfährt man, dass Menschen schon immer darüber nachgedacht haben, wie man Botschaften vor Unbefugten geheim halten kann. Die große Bedeutung, die Gutenbergs Erfindung des Drucks für die Medienentwicklung hatte, wird am Beispiel des Massenmediums Tageszeitung dargestellt. Im anschließenden Bereich Transport werden die logistischen Anforderungen an die effektive Versendung von Geschriebenem und anderen Gütern deutlich. Eine besondere Attraktion sind hier die Postfahrzeuge aus den 1950er und 1960er Jahren, darunter eine speziell für die damalige Deutsche Bundespost entwickelte Post-Isetta.

Der vierte Raum mit dem Titel „Netzwelten“ ist dem Thema der Kommunikation im Internet gewidmet. Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten und Chancen, die das Web 2.0 bietet. Hier sind Dienstleistungen, Informationen und Kontakte grenzenlos verfügbar und jeder von uns ist gleichzeitig Nutzer und Gestalter. Außerdem stehen im Web 2.0 immer mehr Kommunikationsmittel von Sprache und Schrift über Bilder bis hin zu digitalen Medien zur Verfügung. Um dort selbstbestimmt und auf die individuellen Bedürfnisse hin orientiert handeln zu können, benötigen Menschen die Fähigkeit zum eigenständigen und kritischen Umgang mit den vielen Medien, mit denen sie sich heute verständigen können.

Das MKN gehört mit den Schwestermuseen in Berlin und Frankfurt/ Main und dem Archiv für Philatelie in Bonn zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation, die von der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG getragen wird. Im selben Gebäude befindet sich neben dem MKN das DB Museum (Firmenmuseum der Deutschen Bahn AG). Beide gehören zu den ältesten technikgeschichtlichen Museen Europas. Das



Datum 13.05.2019

Eisenbahnmuseum öffnete schon 1899 seine Pforten. 1902 kam die eigenständige Abteilung zur Geschichte der Post und Telegrafie in Bayern hinzu, die die Keimzelle des heutigen Museums für Kommunikation war.

Serviceinformationen

Museum für Kommunikation Nürnberg

Lessingstraße 6 (im Verkehrsmuseum)
90443 Nürnberg
www.mfk-nuernberg.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstags, sonntags und Feiertage 10-18 Uhr

Geöffnet auch am Oster-/ Pfingstmontag, 3. Oktober, Allerheiligen, Adventsmontage, 2. Weihnachtsfeiertag

Geschlossen am 1. Januar, Karfreitag, 1. Mai, 24., 25. und 31. Dezember

Verkehrsankündigung

U 2, U 21, U3 Station Opernhaus

Eintrittspreise

Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Familienkarte 12 Euro.
Kinder & Jugendliche (6 bis 17 Jahre) 3 Euro, Kinder unter sechs Jahren frei

Wechselausstellung 2019

25. April bis 22. September 2019: Raumschiff Wohnzimmer. Die Mondlandung als Medienereignis

Museumspädagogische Angebote finden Sie auf unserer website unter www.mfk-nuernberg.de

Medienkontakt: Dr. Vera Losse/ Tel.: 0911/ 230 88 62/ Mail: v.losse@mspt.de